

Liebe Freunde der Lichtbrücke,



wenn man die Slumgebiete von Dhaka, der Hauptstadt von Bangladesch, hautnah erlebt und die große Armut dort gesehen hat, ist das sehr bedrückend. Schätzungsweise 19 Millionen Menschen leben in dieser riesigen Stadt. Laut Nur Ahmed, unserem Organisationsentwicklungsberater, wandern bis zu 1.000 Menschen täglich aus den ländlichen Regionen in die Millionenstädte Bangladeschs ab, um ihr Glück auf ein besseres Leben zu versuchen. Viele von ihnen landen aber in den Elendsvierteln und kämpfen dort täglich ums Überleben. Ohne Hilfe schaffen es die wenigsten der Armut zu entkommen.

In Birganj, im Norden von Bangladesch und weit von Dhaka entfernt, versucht unsere bengalische Partnerorganisation BACE, mit den von Handorf unterstützten Projekten dem entgegenzuwirken. Mit einer schulischen Grundbildung in 75 Dörfern, einer beruflichen Ausbildung in sehr gefragten Handwerksberufen und einer Kleinkreditvergabe als Starthilfe ins Berufsleben bieten wir Kindern, jungen Frauen und Männern eine echte Perspektive. Im Dorf ist das Leben dann im gewachsenen Umfeld mit Großfamilien und Nachbarn, die sich gegenseitig helfen, trotz großer Armut lebenswert. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich auch in Zukunft gemeinsam mit uns für die Menschen in Birganj engagieren und ihnen in ihrer Heimat eine bessere Zukunft ermöglichen.

Mit herzlichem Gruß

Ihre Lichtbrücke Handorf

Petra Dreher Holger Trechow

Floh- & Büchermarkt

Unsere Lichtbrückenräume an der Gildenstr. 2c in Handorf sind jeden Dienstag von 10.00 bis 16.00 Uhr für alle Interessierten geöffnet. Gerne nehmen wir dann auch ihre Bücher- und Flohmarktspenden entgegen.



Spendenkonto der Lichtbrücke e. V.
Handorf-Bangladesch:
Volksbank Münsterland Nord eG
IBAN: DE37 4036 1906 1502 6262 00
BIC: GENODEM11BB,
z. Hd. Adelheid von Fürstenberg



Lichtbrücke Handorf
Gildenstraße 2c
48157 Münster-Handorf

Petra Dreher, Telefon: 02 51-32 57 82
Adelheid von Fürstenberg, Telefon: 02 51-32 62 02

E-Mail: handorf@lichtbruecke.com
Internet: www.lichtbruecke.com/handorf

Unsere Hilfe wirkt nachhaltig!



Im Februar hatten wir, Ingrid Rogner, mein Mann Karl und ich, die Möglichkeit unsere Projekte in Bangladesch zu besuchen. Wir waren sehr gespannt aber auch voller Bedenken. Wie viel Not und Elend werden wir sehen? Was macht das mit uns?

Ein Projektreisebericht

Erste Eindrücke von Bangladesch

Am Flughafen in Dhaka angekommen fanden wir uns direkt in einer anderen Welt wieder. Verkehrsregelungen? Fehlanzeige! Fußgänger, Rikschas, Fahrräder, Autos, LKWs, Tiere, dazu der Gegenverkehr und ständiges Gehepe. Alles fuhr heillos durcheinander. Dennoch kamen wir wohlbehalten in unserer Unterkunft an. Am nächsten Tag lernten wir die Projektarbeit der Lichtbrücke in den Slums von Dhaka kennen. Auf der einen Seite haben wir dort erschreckende Armut erlebt, auf der anderen Seite aber auch Frauen getroffen, die sehr dankbar berichteten, was sie sich mit Hilfe der Kleinkredite aufgebaut haben und wie sie damit ihren Lebensunterhalt verdienen.

Ein besserer Start ins Leben ist möglich!

Weiter ging es mit dem Flugzeug in den hohen Norden des Landes. Unser Ziel war das BACE-MITALI-Ausbildungszentrum in Birganj. Dies wurde mit Hilfe der Lichtbrücke Handorf im Jahr 2000 gebaut und ist eine wahre Oase in dieser armen, von Landwirtschaft geprägten Gegend. Mehr als 5.000 Jugendliche erhielten hier bereits ein Stipendium und konnten so einen Beruf erlernen. Von dem herzlichen Empfang, den uns alle Lehrlinge und Ausbilder bereiteten, waren wir überwältigt. Am schönsten war es aber zu sehen, wie uns ehemalige Auszubildende aufgeregt ihre kleinen Straßenläden zeigten und stolz von ihren beruflichen Erfolgen berichteten.



Bei unserem Besuch der Vorschulen am nächsten Tag waren wir zunächst einmal schockiert über die maroden Gebäude und über die heruntergekommenen Tische und Bänke der über 20 Jahre alten Vorschulen. Davon lassen sich die vier- bis fünfjährigen Kinder und die Lehrerinnen aber nicht entmutigen. Wir erlebten sie als starkes Team; uns wurden Gedichte und Lieder vorgetragen und die Kinder zeigten uns stolz ihr Wissen an der Tafel. Für uns war es ein tolles Gefühl in diese lebendigen Kinderaugen zu sehen und gleichzeitig zu wissen, dass diese Kinder wegen der Handorfer Hilfe einen besseren Start ins Leben haben.

Mit Kleinkrediten der Armut entgegenwirken

Beim Besuch in den Dörfern wunderten wir uns, mit wie wenig man sehr zufrieden leben kann. Eine Wellblechhütte für die ganze Familie, ein Bretterbett mit einer dünnen Decke, eine Kleiderstange an der Wand, die Kochstelle im Freien, eine Wasserstelle und die Toilette für mehrere Familien. Das war's. 80 % der Familien leben ohne regelmäßiges Einkommen von den Tagelohnarbeiten in der Landwirtschaft. Hier wurde uns noch einmal bewusst, wie wichtig die Vergabe unserer Kleinkredite als Starthilfe sind. Damit schaffen sich vor allem die Frauen eine zusätzliche Einnahmequelle und stärken so auch ihren Stand in der Familie. Wir erfuhren, wie wichtig die wöchentlichen Treffen der Frauen sind: sie zahlen dort ihre Kredite zurück, reden über ihre Erfolge oder Misserfolge und können sich gegenseitig bei Problemen beraten und unterstützen.

Nach vielen Begegnungen und Erfahrungen in dieser kurzen Zeit waren wir uns einig: Das Geld, das wir **dank Ihrer aller Spenden und Zuarbeit** in die Projekte schicken, erreicht die Armen und hilft dort nachhaltig. Wir wünschen uns, den Menschen weiter zu helfen, damit sie sich in ihren Heimatdörfern ein menschenwürdiges Leben aufbauen können und nicht in einer fremden Stadt in Elendsvierteln enden.

Petra Dreher



Unser nächstes Ziel ist es, die kleinen Dorfschulen zu renovieren, damit noch viele Kinder eine Chance auf ein besseres Leben bekommen. Für die Renovierung der Vorschulen ist uns jede Unterstützung herzlich willkommen.

- Jährliche Gesamtkosten für eine Vorschule 650,- Euro
- Monatliche Aufwandsentschädigung für eine Vorschullehrerin 30,- Euro
- Schulmaterialien für ein Vorschulkind 3,- Euro

Beleg für den Auftraggeber/Einzahler-Quittung

IBAN des Auftraggebers

Empfänger

Lichtbrücke e.V., - Handorf - Bangladesch

IBAN DE37 4036 1906 1502 6262 00

BIC GENODEM1IBB

bei Volksbank Münsterland Nord eG

Spendenbestätigung für das Finanzamt
Bis 200 Euro gilt der abgestempelte Beleg für den Kontoinhaber/ Zahler-Quittung als Spendenbescheinigung. Wir sind durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Gummersbach vom 25.01.2023, St.-Nr. 212/5822/0103, als gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dienenden und zu den in § 5 Abs.1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig anerkannt worden. Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurden vom Finanzamt Gummersbach, ST.-Nr. 212/5822/0103, mit dem Bescheid vom 25.04.2017 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung mildtätige Zwecke. Wir bestätigen, dass wir den uns zugewendeten Betrag nur zu unseren satzungsmäßigen Zwecken verwenden werden.

Name des Auftraggebers

Datum / Quittungsstempel

SEPA-Überweisung

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Lichtbrücke e.V., - Handorf - Bangladesch

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)

DE37 4036 1906 1502 6262 00

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

GENODEM1IBB

Danke für Ihre Spende!

EUR

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Bankleitzahl des Kontoinhabers

Konto-Nr. des Kontoinhabers (10 Stellen, ggf. mit führenden Nullen füllen)

06

Datum, Unterschrift

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz sowie nach Monaco in Euro.



Im vergangenen Jahr besuchten Oberbürgermeister Markus Lewe und seine Frau unseren Basar und lobten den Stand der Handorfer Kardinal-von-Galen-Schüler. Sie waren begeistert von der Hilfsbereitschaft der Kinder und ihrer Solidarität mit den Schülern in Bangladesch.

Einladung zum Basar

der Lichtbrücke Handorf – Bangladesch

am Samstag, den 18.11.2023 und Sonntag, den 19.11.2023 jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr in der Matthias-Claudius-Schule, Drostestraße 7, 48157 Münster-Handorf

Kommen Sie, um in Bangladesch zu helfen und freuen Sie sich auf unser vielfältiges Angebot:

- fair gehandelte Erzeugnisse aus Bangladesch und anderen Ländern
- handgestrickte Schafwollpantoffeln und Socken
- eine Tombola mit vielen schönen Gewinnen
- ein großer Flohmarkt, Antiquitäten, Tischwäsche
- ausgewählte, gut sortierte Bücher
- liebevoll dekorierte Karten und Kacheln
- selbstgemachte Marmeladen, Säfte, Liköre, Plätzchen, frisch gebackenes Brot
- frische, köstliche Pralinen
- eine Auswahl an hausgemachten Köstlichkeiten
- Naturdekorationen, Adventsgestecke und -kränze
- Krippen, Vogel- und Insektenhäuser, Holzarbeiten
- selbst hergestellte hochwertige Seifen und Natur-Kräutersalben
- Handorfer Kinder verkaufen Plätzchen, Nüsse und Bastelarbeiten
- Seiden- und Baumwolltücher, Silberschmuck

Auch für unser leibliches Wohl ist gesorgt:

- in der Cafeteria: hausgebackener Kuchen und köstliche Suppe
- auf dem Schulhof: Grillbratwürstchen und Pommes
- im Hauptgebäude: Crêpes mit leckeren Toppings
- im Flohmarkt: Waffeln

Wir wünschen Ihnen einen unterhaltsamen Tag mit vielen guten Gesprächen!



Seit über 30 Jahren findet im November unser Lichtbrücke-Basar in der Matthias-Claudius-Schule Handorf statt. Vielen Dank an Schulleiterin Frau Ben Achour und an alle Lehrer und Schüler für Ihre großartige Unterstützung!